



In den meisten Küchen kommen Leuchtstoffröhren zum Einsatz. Sie holen aus jedem Watt max. 90 Lumen Licht heraus und strahlen „rundherum“. Ein Teil des Lichts geht dabei im Gehäuse verloren.

Der Umstieg auf LED-Röhren der neuesten Generation lohnt sich!

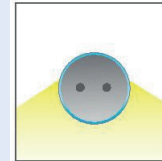
- Sie schaffen über 140 Lumen pro Watt und strahlen das Licht direkt auf die Arbeitsflächen. So sparen sie viel Strom.
- Sie haben eine deutlich höhere Lebensdauer und sind unempfindlich gegen häufiges Ein- und Ausschalten.
- Sie starten ohne Verzögerung, flackern nicht und enthalten kein umwelt- und gesundheitsschädliches Quecksilber.

Einige Punkte sind beim Austausch zu beachten!

- Das Vorschaltgerät in der Halterung muss überbrückt werden. Dieser Eingriff ist ausschließlich durch den Elektriker durchzuführen!
- Setzen Sie in der Küche LED-Röhren mit einer Farbtemperatur von 4000 Kelvin ein. Dieses Licht ist ideal zum konzentrierten Arbeiten.
- Beim Austausch von 58 Watt Leuchtstoffröhren sollte die LED-Röhre mindestens 3100 Lumen haben, damit die gleiche Helligkeit erreicht wird. Die besten LED-Röhren brauchen dafür nur 22 Watt!

Lichtverteilung:

LED- Röhre



Leuchtstoffröhre



Quelle: www.wirsindheller.de

Beispielrechnung für einen Austausch:

	LED-Röhre 22 W mit 3100 Lumen, direkt-strahlend	Leuchtstoffröhre 58W mit 5200 Lumen + Vorschaltgerät 3W, rund-strahlend
Energieverbrauch / Jahr (Brenndauer 16h/Tag):	128 kWh/Jahr	356 kWh/Jahr
Energiekosten / Jahr (Kosten 0,20 EUR/kWh):	26,00 EUR/Jahr	71,00 EUR/Jahr
Einsparung:	45,00 EUR/Jahr	
Kaufpreis:	ca. 50,00 EUR	
Amortisationszeit:	ca. 1 Jahr	

Weitere Tipps und detaillierte Infos zum Energiesparen auf:
www.energiekampagne-gastgewerbe.de